Natur und Heimat

Blätter für den Naturschutz und alle Gebiete der Naturkunde

Herausgeber
Westfälisches Landesmuseum für Naturkunde, Münster
— Landschaftsverband Westfalen-Lippe —
Schriftleitung: Dr. Brunhild Gries

37. Jahrgang 1977 Heft 2

Dr. Fritz Koppe 80 Jahre

Fritz Koppe wurde am 30. 11. 1896 in Westpreußen geboren. Nach dem Besuch des Lehrerseminars wirkte er von 1916 an als Lehrer in Kulm an der Weichsel. Die Folgen des Endes des ersten Weltkrieges zwangen ihn 1919, diese Tätigkeit aufzugeben. Er studierte dann von 1919 bis 1922 an den Universitäten Jena und Kiel und promovierte 1922 mit einer Arbeit über „Die Schlammflora holsteinischer Seen und des Bodensees". Nach einer weiteren Unterrichtstätigkeit setzte er sein Studium fort und beendete es 1926 mit dem Staatsexamen für das Lehramt an höheren Schulen in den Fächern Biologie, Erdkunde und Geologie. Nach der Ableistung der Referendarzeit in Kiel und einer Unterrichtstätigkeit in Husum kam er 1930 nach Bielefeld, das ihm zur zweiten Heimat wurde. Von 1934 bis 1964 wirkte er dort am Helmholtz-Gymnasium, zuletzt als Oberstudienrat und Fachleiter am

Studienseminar. Darüber hinaus war er lange Jahre 1. Vorsitzender des Naturwissenschaftlichen Vereins für Bielefeld und Umgegend und ist heute Ehrenvorsitzender dieses Vereins.

Neben dieser vielseitigen pädagogischen Tätigkeit ist Fritz Koppe der geobotanischen Forschung seiner Studienzeit treu geblieben. Er wandte bereits früh sein besonderes Interesse den Moosen zu, und er hat diesen verhältnismäßig wenig bekannten Pflanzen den ganz überwiegenden Teil seiner wissenschaftlichen Arbeit gewidmet. Alle seine Bekannten wissen, mit welcher Anteilnahme er die eigenartige Schönheit dieser zierlichen Gewächse, ihre morphologischen und anatomischen Besonderheiten sowie die sehr differenzierten ökologischen und soziologischen Verhältnisse ihres Lebensraums zu schildern weiß. Infolge seines sicheren Blicks für die taxonomisch wichtigen Eigenschaften der Moose sowie seines außergewöhnlichen Formengedächtnisses ist er seit mehreren Jahrzehnten weit über Deutschland hinaus zum allgemein anerkannten Experten für diese Abteilung des Pflanzenreichs geworden.

Ausgehend von seiner westpreußischen Heimat hat Fritz Koppe — oft zusammen mit seinem Bruder Karl — die Moosflora und Moosvegetation in den meisten Landschaften Deutschlands untersucht, von Bayern und Südwestdeutschland bis Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Rügen und bis zu den Ostfriesischen Inseln. Die Ergebnisse dieser bryologischen Erforschung Deutschlands hat er in vielen inhaltsreichen Publikationen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. In den letzten Jahren dehnte er seine Tätigkeit auf die Untersuchung der mediterranen Moose aus und verfaßte wichtige Beiträge zur Moosgeographie und Moosvegetation des Mittelmeergebietes.

Der Schwerpunkt seiner umfangreichen wissenschaftlichen Arbeit liegt jedoch in Westfalen-Lippe. Von seinen vielen Arbeiten, die sich mit den bryologischen Gegebenheiten Westfalens befassen, greife ich nur die „Moosflora von Westfalen" heraus, ein groß angelegtes Werk, an dem er über vierzig Jahre gearbeitet hat. Das erste Heft erschien 1934, das vierte, nach zehnjähriger Unterbrechung durch den zweiten Weltkrieg, 1949. 1952, 1965 und 1975 veröffentlichte er umfangreiche Nachträge, sodaß Westfalen heute zu den bryologisch am besten durchforschten Landschaften Deutschlands gehört.

Bei der Würdigung seiner Tätigkeit in Westfalen müssen auch die von ihm durchgeführten Mooskurse in der Biologischen Station am „Heiligen Meer" erwähnt werden. Mit großem pädagogischem Geschick verstand er es hier, das Interesse für Moose zu wecken und bryologische Kenntnisse in Westfalen zu verbreiten. In letzter Zeit setzte er sich tatkräftig für die von ihm zusammen mit R. Düll begonnene Kartierung der Moose in Nordrhein-Westfalen auf der Grundlage der

Meßtischblätter ein, und er trug wesentlich dazu bei, daß diese Kartierung — trotz der geringen Zahl der Mitarbeiter — in wenigen Jahren bereits erfreulich weit fortgeschritten ist.

Fritz Koppe hat in seinen Arbeiten die Moose nie isoliert betrachtet. Seine umfassende Kenntnis des ganzen Pflanzenreichs — vor allem der Gefäßpflanzen — ermöglicht es ihm, die ökologischen und pflanzensoziologischen Aspekte der Moosstandorte eingehend und lückenlos zu erfassen. Das gilt auch für seine zahlreichen Arbeiten und Gutachten über die Vegetationsverhältnisse schützenswerter Landschaftsteile in Westfalen-Lippe und dem angrenzenden Niedersachsen. Über ihren wissenschaftlichen Wert hinaus sind diese Arbeiten von großer praktischer Bedeutung für den Naturschutz in Nordwestdeutschland.

Neben der Tätigkeit für seine Veröffentlichungen hat Fritz Koppe einen großen Teil seiner Zeit und Arbeitskraft für die Erledigung einer sehr ausgedehnten wissenschaftlichen Korrespondenz eingesetzt. Es dürfte in Mittel- und Westeuropa nur wenige Bryologen geben, die nicht irgendwann einmal seinen Rat eingeholt haben. Alle Anfragen beantwortete er schnell und sorgfältig, ganz gleich ob ein Anfänger ihn um eine Überprüfung seiner ersten mühsam bestimmten Moose bat oder ob ein erfahrener Wissenschaftler ihm eine kritische Moosprobe zur Begutachtung vorlegte.

1964 erhielt Fritz Koppe den Kulturpreis des Bremer Senats, 1971 den Kulturpreis der Stadt Bielefeld. 1973 widmete ihm die bryologisch-lichenologische Arbeitsgemeinschaft für Mitteleuropa ein Heft ihrer Zeitschrift „Herzogia". 1975 ernannte ihn die Arbeitsgemeinschaft für Biologisch-Ökologische Landeserforschung zum Ehrenmitglied.

Lieber Herr Dr. Koppe, ich bin sicher, daß ich im Namen aller Ihrer Freunde und Bekannten spreche, wenn ich Sie zur Vollendung des 80. Lebensjahres herzlich beglückwünsche und ihnen weiterhin Gesundheit und Schaffenskraft wünsche zum Erreichen der wissenschaftlichen Ziele, die Sie sich gesetzt haben.

Fridolin Neu

Verzeichnis
der wissenschaftlichen Arbeiten von Fritz Koppe

1. Die Schlammflora ostholsteinischer Seen und des Bodensees. — Verh. internat. Vereinig. Limnologie **1**, 94—97, 1922.
2. Die Schlammflora der ostholsteinischen Seen und des Bodensees. — Archiv Hydrobiol. **14**, 619—674, 1923.
3. Die Rotalge *Hildenbrandia rivularis* (Liebm.) Bréb. in Norddeutschland. — Schriften f. Süßwasser u. Meereskde **1**, 70—71, 1923.
4. Botanische Wanderungen im alten Kreise Flatow. — Grenzmärk. Heimatbl. **1**, 31—35, 1925.
5. Vegetationsverhältnisse und Flora der Oldesloer Salzstellen. — Mitt. geogr. Ges. naturhist. Mus. Lübeck 2. R., Heft 30, 61—78, 1925.
6. Zur Flora von Feldberg in Mecklenburg. — Allgem. bot. Z. **28/29**, 29—33, 1925.
7. Die Vegetationsverhältnisse der Moore Schleswig-Holsteins. — Aus der Heimat (Stuttgart) **38**, 134—139, 1925.
8. Die niedere Flora, insbesondere die Moosflora, geschützter und schützenswerter Gebiete der Grenzmark. — Mitt. Naturdenkmalpflege Grenzmark Posen/Westpr. **2**, 45—55, 1926.
9. Die biologischen Moortypen Norddeutschlands. — Ber. dt. bot. Ges. **44**, 584—588, 1926.
10. Beiträge zur Moosflora von Schleswig-Holstein. — Schriften naturwiss. Ver. Schleswig-Holstein **17**, 263—296, 1926.
11. Die Moosflora der Grenzmark Posen-Westpreußen. — Abh. u. Ber. grenzmärk. Ges. z. Erforsch. u. Pflege d. Heimat (Schneidemühl) **1**, 1—80, 1926.
12. Zur Geographie der Moorflora von Schleswig-Holstein. — Schriften naturwiss. Ver. Schleswig-Holstein **18**, 25—39, 1927.
13. Verzeichnis einiger in der Grenzmark Posen/Westpreußen gesammelter Flechten. — Abh. u. Ber. grenzmärk. Ges. z. Erforsch. u. Pflege d. Heimat (Schneidemühl) **2**, 58—61, 1927.
14. Kleine Mitteilungen über Pflanzenstandorte in der Grenzmark Posen/Westpreußen. — Abh. u. Ber. grenzmärk. Ges. z. Erforsch. u. Pflege d. Heimat (Schneidemühl) **2**, 69—70, 1927.
15. Beiträge zur Kenntnis der Moose und Gefäßpflanzen in Westpreußen und Nordposen. — Dt. wiss. Z. f. Polen (Bromberg) **13**, 32—57, 1928.
16. Das montane Element der Moosflora von Schleswig-Holstein. — Ann. bryologici **2**, 35—66, 1929.
17. Zweiter Beitrag zur Moosflora der Grenzmark Posen/Westpreußen. — Abh. u. Ber. grenzmärk. Ges. z. Erforsch. u. Pflege d. Heimat (Schneidemühl) **4**, 5—62, 1929.
18. Untersuchungen über die Moosflora von Danzig. — Ber. westpreuß. bot.-zool. Ver. (Danzig) **52**, 33—69, 1930.
19. Über das Sammeln und Beobachten niederer Kryptogamen. — Abh. u. Ber. grenzmärk. Ges. z. Erforsch. u. Pflege d. Heimat (Schneidemühl) **5**, 50—107, 1930.
20. Beobachtungen über Frostschäden an Moosen 1927—1930. — Ber. dt. bot. Ges. **49**, 35—51, 1931.

21. Die Moosflora des Naturschutzgebietes „Heiliges Meer“ bei Hopsten. — Abh. westf. Provinzialmus. Naturkde (Münster) **2**, 103—120, 1931.

22. Die Bordelumer Heide und ihre Pflanzenwelt. — Die Heimat (Kiel) **41**, 179—184, 1931.

23. Weitere Beiträge zur Moosflora von Schleswig-Holstein. — Schriften naturwiss. Ver. Schleswig-Holstein (Kiel) **19**, 133—175, 1931.

24. Wichtige Moosfunde in Ostpreußen. — Hedwigia (Dresden) **71**, 311—321, 1931.

25. Dritter Beitrag zur Moosflora der Grenzmark Posen-Westpreußen. — Abh. u. Ber. grenzmärk. Ges. z. Erforsch. u. Pflege d. Heimat (Schneidemühl) **6**, 5—82, 1931.

26. Eine Frühlingswanderung durch das Löhrsdorfer Holz. — Die Heimat (Kiel) **42**, 89—93, 1932.

27. Zur Moosflora der Elbinger Wälder. — Ber. westpreuß. bot.-zool. Ver. (Danzig) **54**, 39—56, 1932.

28. Eine Moosgesellschaft des feuchten Sandes. — Ber. dt. bot. Ges. **50**, 502—516, 1932.

29. Zur Flechtenflora der Grenzmark Posen-Westpreußen. — Abh. u. Ber. grenzmärk. Ges. z. Erforsch. u. Pflege d. Heimat (Schneidemühl) **7**, 79—86, 1932.

30. Kleinere Beiträge zur Flora des nördlichen Westpreußens. — Ber. westpreuß. bot.-zool. Ver. (Danzig) **55**, 1—16, 1933.

31. Die Vegetationsverhältnisse des Schutzgebietes Kipshagen. — Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld **6**, 45—65, 1933.

32. Pilze, Flechten und Moose im Schutzgebiet Kipshagen. — Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld **6**, 157—173, 1933.

33. Der Stand der floristischen Erforschung des nordöstlichen Westfalens. — Natur u. Heimat **1**, 16—18, 1934.

34. Die Moosflora Westfalens I. — Abh. westf. Provinzialmus. Naturkde (Münster) **5**, 1—31, 1934.

35. Die Vereinstätigkeit von 1928 bis 1933. — Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld **7**, V—VIII, in: Abh. westf. Provinzialmus. Naturkde (Münster) **5**, Heft 3, 1934.

36. Das Naturschutzgebiet Kipshagen soll erhalten bleiben. — Natur u. Heimat **1**, 67—68, 1934.

37. Das Moor bei der Satzer Mühle, ein schwer bedrohtes Naturdenkmal. — Natur u. Heimat **2**, 3—5, 1935.

38. Die Vereinstätigkeit im Jahre 1934. — Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld **8**, V—XIII, in: Abh. westf. Provinzialmus. Naturkde (Münster) **6**, Heft 1, 1935.

39. Die Moosflora von Westfalen II. — Abh. westf. Provinzialmus. Naturkde (Münster) **7**, 1—56, 1935.

40. Kommt das Laubmoos *Breutelia arcuata* noch lebend in Westfalen vor? — Natur u. Heimat **3**, 47—48, 1936.

41. Die Vereinstätigkeit im Jahre 1935. — Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld **9**, V—XIII, in: Abh. westf. Provinzialmus. Naturkde (Münster) **7**, Heft 2, 1936.

42. *Racodium rupestre* Pers. und *Coenogonium nigrum* (Huds.) Zhlbr. in Westfalen und Rheinland. — Decheniana (Bonn) **94**, 215—220, 1937.

43. Moose der *Dryas*-Schicht. — in: Rust, Das altsteinzeitliche Rentierjägerlager Meiendorf. Neumünster, 1937. S. 27—28.

44. Die Vereinstätigkeit in den Jahren 1936 und 1937. — Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld, in: Abh. westf. Provinzialmus. Naturkde (Münster) **9**, I—XI, 1938.

45. Ein kleiner Beitrag zur Flechtenflora von Danzig. — Ber. westpreuß. bot.-zool. Ver. (Danzig) **61**, 65—66, 1939.

46. Die Moosflora von Westfalen III. — Abh. westf. Provinzialmus. Naturkde (Münster) **10**, 1—102, 1939.

47. Beiträge zur Moosflora von Lothringen. — Mitt. Thüringer bot. Ver. (Weimar), N. F. **50**, 119—150, 1943.

48. Laubmoose. — In: K. Steinberg, Zur spät- und nacheiszeitlichen Vegetationsgeschichte des Untereichsfeldes. — Hercynia (Halle) **3**, 580, 1944.

49. Die Moosflora von Hildesheim nach den Aufsammlungen von August Schlauter, Dr. Heinrich Rössing u. a.. — Hercynia (Halle) **3**, 588—607, 1944.

50. Das mediterrane Element in der Moosflora Westfalens. — Revue Bryol. et Lichénol. (Paris) **13**, 89—97, 1944.

51. Die Wassermoose Westfalens. — Archiv Hydrobiol. **41**, 68—91, 1945.

52. Über die Systematik und Verbreitung einiger mitteleuropäischer Calypogeien. — Mitt. thüring. bot. Ges. **1**, 72—80, 1949.

53. Eine Berichtigung zu E. Krügers Moosflora der Umgebung von Eisenach. — Mitt. thüring. bot. Ges. **1**, 80—81, 1949.

54. Die Moosflora von Westfalen IV. — Abh. westf. Landesmus. Naturkde (Münster) **12**, 5—96, 1949.

55. Vegetationsverhältnisse des Naturschutzgebietes Sieseberg bei Rheder. — Natur u. Heimat **9**, 29—34, 1949.

56. Die Vereinstätigkeit von 1938 bis 1949. Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld **11**, 1—11, 1950.

57. Dr. med. Heinrich Wichern. — Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld **11**, 12—13, 1950.

58. Bryologische Beobachtungen im Gebiet des St. Wolfgang-Sees im Salzkammergut. — Festschr. „25 Jahre Botan. Station in Hallstatt", 9, 4 S., 1950.

59. Moose des Torfes. — in: O. Harnisch, Notizen über das Trenter Moor bei Plön. — Schriften naturwiss. Ver. Schleswig-Holstein **24**, 44—46, 1950.

60. Die Moosflora des Silberberges bei Osnabrück. — Beitr. Naturkde Nieders. (Hannover) **3**, 79—83, 1950.

61. Die Pflanzenwelt im Quellsumpf an der Wandschicht bei Salzkotten. — Natur u. Heimat **11**, 112—117, 1951.

62. Über die Moosflora von Altötting und Mühldorf in Oberbayern. — Ber. bayer. bot. Ges. **29**, 15—37, 1952.

63. Eine Blattmutation beim Leberblümchen (*Hepatica triloba* Gilib.). — Natur u. Heimat **12**, 11—15, 1952.

64. Die Vereinstätigkeit 1950 und 1951. — Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld **12**, 5—6, 1952.

65. Nachträge zur Moosflora von Westfalen. — Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld **12**, 61—95, 1952.

66. Die Pflanzenwelt des Neuen Hagens bei Niedersfeld. — Natur u. Heimat **12**, 114—120, 1952.

67. Die Vegetation zweier Moorschutzgebiete im Kreise Lübbecke. — Natur u. Heimat **13**, 101—106, 1953.

68. Zur Heidefrage in Westfalen. — Natur u. Heimat **14**, 19—20, 1954.

69. Die Moosgesellschaften des südwestfälischen Berglandes. — In: BUDDE, H. & W. BROCKHAUS, Die Vegetation des südwestfälischen Berglandes. — Decheniana (Bonn) **102 B**, 249—265, 1954.

70. Die Vereinstätigkeit 1952 und 1953. — Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld **13**, 5—8, 1954.

71. Über die erste Untersuchung der Hohlsteinhöhle bei Kohlstädt. — Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld **13**, 305—308, 1954.

72. Über die Vegetationsverhältnisse im Muschelkalkgebiet von Welda, Kreis Warburg. — Natur u. Heimat **15**, 1—16, 1955.

73. Moosvegetation und Moosgesellschaften von Altötting in Oberbayern. — Feddes Rep. **58**, 92—144, 1955.

74. Gustav Dittrich. — Z. Pilzkde (Karlsruhe) **19**, 31, 1955.

75. Nachträge zur Moosflora des Naturschutzgebietes „Heiliges Meer" bei Hopsten. — Natur u. Heimat **15**, 114—115, 1955.

76. Die bryogeographischen Verhältnisse des Niedersächsischen Tieflandes. — Mitt. Arbeitsgem. Floristik Schleswig-Holstein, Festschr. Dr. h. c. Willi Christiansen **5**, 131—157, 1955.

77. Beiträge zur Kenntnis der Moosflora des Fichtelgebirges und der Fränkischen Schweiz. — Mitt. thüring. bot. Ges. **1**, 113—144, 1955.

78. Die Zitzengalle des Flachen Porlings in Westfalen. — Natur u. Heimat **16**, 7—9, 1956.

79. Die Moosflora einer Mauer an der Biologischen Station am „Heiligen Meer" bei Hopsten. — Natur u. Heimat **16**, 17—19, 1956.

80. Die Pflanzenwelt des Hirschsteins im Eggegebirge. — Natur u. Heimat **16**, 108—113, 1956.

81. Einige für Westfalen neue Laubmoose. — Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld **14**, 123—127, 1956.

82. Heinz Schwier (1881—1953). — Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld **14**, 186—190, 1956.

83. Die Vereinstätigkeit 1954 und 1955. — Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld **14**, 191—193, 1956.

84. Der Satanspilz und sein Vorkommen in Westfalen. — Westf. Pilzbriefe (Recklinghausen) **1**, 1—4, 1957.

85. Eine schützenswerte Massenkalkwand bei Ostwig, Kreis Meschede. — Natur u. Heimat **17**, 101—104, 1957.

86. Der Ziegelrote Rißpilz in Ostwestfalen. — Westf. Pilzbriefe (Recklinghausen) **1**, 51—52, 1958.

87. *Carex umbrosa* Host in Lippe. — Natur u. Heimat **18**, 10—11, 1958.

88. Der Moor-Röhrling (*Boletus flavidus*) im östlichen Westfalen. — Westf. Pilzbriefe (Recklinghausen) **1**, 66—68, 1958.

89. Beiträge in: A. SCHUMACHER, Über westdeutsche Standorte von *Sphagnum imbricatum* (Hornsch.) Russ. — Abh. naturwiss. Ver. Bremen **35**, 347—348, 1958.

90. Die Moosflora der Naturschutzgebiete „Kleiner Stein" und „Großer Stein" im Kreise Siegen. — Natur u. Heimat **18**, 98—101, 1958.

91. Das Laubmoos *Orthodontium germanicum* in Westfalen. — Natur u. Heimat **19**, 9—13, 1959.

92. Der Düstere Röhrling *(Porphyrellus porphyrosporus)* in Westfalen. — Westf. Pilzbriefe (Recklinghausen) **2**, 58—60, 1959.

93. Die Gefäßpflanzen von Bielefeld und Umgegend. — Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld **15**, 5—190, 1959.

94. Die Vereinstätigkeit 1956—1958. — Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld **15**, 275—279, 1959.

95. Professor Dr. Cäsar Puls (1870—1957). — Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld **15**, 283—285, 1959.

96. Die Vegetationsverhältnisse des Naturschutzgebietes „Harskamp". — Natur u. Heimat **20**, 1—5, 1960.

97. Die Vegetationsverhältnisse des Kapberges bei Sonneborn (Kreis Lemgo). — Natur u. Heimat **20**, 104—107, 1960.

98. Dr. Walter Neuhoff zur Vollendung seines 70. Lebensjahres. — Westf. Pilzbriefe (Recklinghausen) **2**, 121, 1960.

99. Über die Moosflora der Bruchhauser Steine in Westfalen. — Natur u. Heimat **21**, 15—22, 1961.

100. Der Kupferrote Lackporling *(Ganoderma pfeifferi)* in Holstein. — Die Heimat (Neumünster) **68**, Heft 7, 1961.

101. Niedere Kryptogamen und Moose sauerländischer Höhlen. — Jhrshefte Karst- u. Höhlenkde (Blaubeuren) **2**, 245—259, 1961.

102. Die Moosflora des Felsenmeeres bei Sundwig. — Natur u. Heimat **22**, 9—15, 1962.

103. Heinz Kuhlmann. — Natur u. Heimat **22**, 96, 1962.

104. Die Vegetationsverhältnisse des Stockberges bei Ottbergen, Kreis Höxter. — Natur u. Heimat **22**, 97—103, 1962.

105. *Calypogeia arguta* in Westfalen und Niedersachsen. — Natur u. Heimat **22**, 112—115, 1962.

106. Die Vereinstätigkeit 1959—1961. — Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld **16**, 203—208, 1962.

107. Heinz Kuhlmann (1886—1961). — Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld **16**, 209—214, 1962.

108. Naturschutzführer des Westfälischen Heimatbundes, Nr. 7, Bielefeld (Stadt- und Landkreis). — Münster, 1963. 16 S.

109. Die Moosflora der Attahöhle bei Attendorn. — Natur u. Heimat **23**, 37—40, 1963.

110. Die Halophytenflora der Solstellen von Salzkotten 1912 und 1962. — Natur u. Heimat **23**, 99—106, 1963.

111. Richard Rehm †. — Natur u. Heimat **23**, 124, 1963.

112. Die Moose des Niedersächsischen Tieflandes. — Abh. naturwiss. Ver. Bremen **36**, 237—424, 1964.

113. *Grimmia Pitardii* Corb. in Südspanien. — Revue Bryol. et Lichénol. (Paris) **33**, 216—218, 1964.

114. Bryologische Beobachtungen auf der Insel Mallorca. — Bot. Notiser (Lund) **118**, 25—48, 1965.

115. Zweiter Nachtrag zur Moosflora von Westfalen. — Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld **17**, 17—57, 1965.

116. Die Vereinstätigkeit 1962 bis 1964. — Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld **17**, 226—233, 1965.

117. Richard Rehm (1900—1963). — Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld **17**, 234—237, 1965.

118. August Franken (1882—1963). — Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld **17**, 238—243, 1965.

119. Karl Behrmann (1897—1964). — Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld **17**, 253—255, 1965.

120. Bryologische Beobachtungen im Gebiet der oberen Donau. — Bad. Landesver. Naturkde u. Naturschutz, N. F. **9**, 345—370, 1966.

121. Adolf Deppe (1889—1965). — Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld **18**, 151—154, 1967.

122. Bernhard Droste (1897—1965). — Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld **18**, 155—157, 1967.

123. Die Vegetationsverhältnisse des Naturschutzgebietes „Vennepohl" bei Sudendorf, Kreis Osnabrück. — Natur u. Heimat **27**, 97—104, 1967.

124. Die Moosvegetation weiterer westfälischer Höhlen. — Natur u. Heimat **28**, 10—16, 1968.

125. Die Vegetationsverhältnisse des Moorgebietes „Lonner Tannen". — Veröff. naturwiss. Ver. Osnabrück **32**, 97—106, 1968.

126. *Haplomitrium Hookeri* auf Borkum. — Herzogia **1**, 51—52, 1968.

127. Stefan Nowak zum Gedenken. — Ber. naturhist. Ges. Hannover **112**, 9—12, 1968.

128. Die Pflanzenwelt Sennestadts und seiner Nachbarschaft. — In: Sennestadt — Geschichte einer Landschaft. — Sennestadt, 1968, S. 43—62.

129. Vegetation und Moosflora der Insel Borkum. — Natur u. Heimat **29**, 41—84, 1969.

130. Floristische Beobachtungen in Ostwestfalen. — Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld **19**, 71—95, 1969.

131. Carl Altehage (1. 4. 1898 — 12. 12. 1970). — Natur u. Heimat **31**, 48, 1971.

132. Bryofloristische Beobachtungen auf der Insel Langeoog. — Natur u. Heimat **31**, 113—134, 1971.

133. Weitere Beobachtungen über die Verbreitung von *Grimmia pitardii*. — Herzogia **2**, 331—334, 1972.

134. Eine südfranzösische Felspflanze an Lemgos Mauern. — Natur u. Heimat **33**, 26—29, 1973.

135. Heinrich Gottlieb (1880—1971). — Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld **21**, 265—267, 1973.

136. Die Pflanzenwelt des Kreises Schlochau. — In: Vollack & Lemke (Herausgeb.), Der Kreis Schlochau. — Kiel, 1974, S. 38—41.

137. Dritter Nachtrag zur Moosflora von Westfalen. — Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld **22**, 167—198, 1975.

138. Beobachtungen über die Moosvegetation und Moosflora von Zypern. — Herzogia **4**, 95—136, 1976.

139. Die Moose von Elisenhof. — Anhang 2 zu: K.-L. Behre, Die Pflanzenreste aus der frühgeschichtlichen Wurt Elisenhof. — Frankfurt/M., 1976, S. 79—86.

140. Koppe, F. & E. Kolumbe, Über die rezente und subfossile Flora des Sandkatener Moores bei Plön. — Ber. dt. bot. Ges. **44**, 588—598, 1926.

141. —,— & K. Koppe, Beiträge zur Moosflora des Bayerischen Waldes. — Kryptogam. Forsch. bayer. bot. Ges. (München) **2**, 198—225, 1931.

142. —,— & —,—, Zur Moosflora Ostpreußens. — Unser Ostland (Königsberg) **1**, 299—393, 1931.

143. —,— & E. Kolumbe, Über einen Bohlweg im Stapeler Moor (Ostfriesland) und seine Stellung im Pollendiagramm. — Jhrb. preuß. Geol. Landesanstalt (Berlin) **53**, 421—428, 1932.
144. —,— & R. Timm, Moose. — In: Das botanische Schrifttum von Schleswig-Holstein, Hamburg und Lübeck. Kiel, 1933, S. 124—136.
145. —,— & K. Koppe, Vorarbeiten zu einer Moosflora von Thüringen. — Mitt. thür. bot. Ver., N. F. **41**, 1—25, 1933.
146. —,— & E. Kolumbe, Pollenanalytische Untersuchungen an zwei Heidemooren (Löwenstedt, Kr. Husum, und Rüsterbergen, Kr. Rendsburg). — Jhrb. preuß. Geol. Landesanstalt (Berlin) **54**, 546—552, 1933.
147. —,— & K. Koppe, Beiträge zur Moosflora von Thüringen. — Mitt. thür. bot. Ver., N. F. **42**, 25—41, 1935.
148. —,— & —,—, Zur Moosflora Ostpreußens II. — Schrift. physikal.-ökonom. Ges. Königsberg/Pr. **69**, 357—382, 1937.
149. —,— & —,—, *Orthodontium germanicum* n. spec. in Brandenburg. — Feddes Rep., Beih. 121, 40—47, 1940.
150. —,— & —,—, Vierter Beitrag zur Moosflora der Grenzmark Posen-Westpreußen. — Abh. Ber. grenzmärk. Ges. z. Erforsch. u. Pflege d. Heimat **16**, 1—80, 1940.
151. —,— & A. Ade, Beitrag zur Kenntnis der Moosflora der atlantischen Inseln und der pyrenäischen Halbinsel. — Hedwigia (Dresden) **81**, 1—36, 1942.
152. —,— & K. Koppe, Beiträge zur Moosflora des Elsaß. — Mitt. Naturkde u. Naturschutz Freiburg/Br., N. F. **4**, 363—377, 1942.
153. —,— & —,—, Beiträge zur Moosflora des Elsaß, Schluß. — Mitt. Naturkde u. Naturschutz Freiburg/Br., N. F. **4**, 417—450, 1944.
154. —,— & —,—, Ein Beitrag zur Moosflora der Halbinsel Jasmund auf Rügen. — Mitt. flor.-soz. Arbeitsgem. (Stolzenau) **5**, 37—49, 1955.
155. —,— & A. Ade, Moose aus dem Balkan, aus Süditalien und von den Ägäischen Inseln. — Acta Musei Macedon. sc. nat. (Scopje) **2**, 181—196, 1955.
156. —,— & W. Adrian, Die Rötliche Sommerwurz bei Bielefeld. — Natur u. Heimat **25**, 102—104, 1965.
157. —,— & K. Koppe, Bryofloristische Beobachtungen in den bayerischen und österreichischen Alpen. — Herzogia **1**, 145—158, 1969.
158. —,— & —,—, Ein kleiner Beitrag zur Moosflora der Rhön. — Hess. florist. Briefe (Darmstadt) **18**, 23—28, 1969.
159. —,— & —,—, Bryofloristische Beobachtungen im westrheinischen Bergland. — Decheniana (Bonn) **125**, 79—102, 1972.
160. —,— & R. Düll, Aufruf zur Mooskartierung in Nordrhein-Westfalen durch die „Arbeitsgruppe Bryologie". — Decheniana (Bonn) **126**, 415—417, 1974.
161. —,— & K. Koppe, Bryologische Beobachtungen in der Umgebung von Lennestadt, Kreis Olpe. — Abh. westf. Landesmus. Naturkde (Münster) **36**, 21—40, 1974.
162. —,— & —,—, Bryologische Beobachtungen im Altmühlgebiet bei Dollnstein (Bayern). Herzogia **3**, 237—274, 1975.
163. —,— & R. Düll, Fortschritte bei der Mooskartierung in Nordrhein-Westfalen. — Decheniana (Bonn) **129**, 13—14, 1976.

Ferner erschienen etwa 220 Referate, meist über bryologische Arbeiten, im Botanischen Centralblatt.

Als Mitherausgeber erscheint F. Koppe bei:

Annales bryologici, Leiden, Bd. IX bis XII (1936—1939),
Herzogia seit der Gründung im Jahr 1968.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Heimat

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: 37

Autor(en)/Author(s): Neu Fridolin

Artikel/Article: Dr. Fritz Koppe 80 Jahre 33-42